

Kirchenkonzert des Akkordeon-Orchesters Grüningen

Eine Woche vor dem ersten Advent fand am späteren Sonntagnachmittag in der Schlosskirche das Kirchenkonzert des Akkordeon-Orchesters Grüningen statt. Glücklicherweise hatte sich in der Zwischenzeit auch das Wetter bereits etwas der Jahreszeit angepasst; nicht mehr so warm, dass man sich zuerst von einer Wanderung erholen musste und auch nicht so viel Schnee, dass man gegen Abend nicht mehr aus dem Haus geht. So konnte die Präsidentin, Daniela Matera, rund 150 Zuschauer zum Konzert begrüßen.

Das Orchester hatte sich nebst anderweitigen Auftritten im Sommer während den letzten sechs Monaten auf dieses Konzert vorbereitet. Aufgrund des Konzertprogrammes mit den Stücken Träumerei, Forgotten Dreams, Pierrots Traum, Träumende Tajga, Walzerträume oder Traumland konnte man einen traumhaften Abend erwarten.

Als Eröffnungstück wurde unter der Leitung von Reto Rothmayr Concerto d'Amore von Jacob de Haan vorgetragen. Dieses Stück verbindet mit Barock, Pop und Jazz drei verschiedene Epochen bzw. Stilrichtungen. Wer zuvor noch nie ein Konzert des Akkordeon-Orchesters besucht hatte, erkannte bereits jetzt, was mit diesem Akkordeon alles möglich ist.

Manch einer hatte wohl beim Stück Drei Nüsse für Aschenbrödel die Filmszene vor sich, in der Aschenbrödel auf dem Schimmel durch die verschneite Landschaft reitet. Auch die weiteren Stücke luden zum Träumen ein, egal ob zu einem Tango oder zu russischer Folklore. Beim mit viel Gefühl vorgetragenen Stück Walzerträume, mit verschiedenen Melodien aus der Operette Ein Walzertraum von Oscar Strauss, dachte man wohl unweigerlich an Wien und im Stück Traumland suchte man wahrscheinlich die Panflöte, die in diesem Stück dominierend war. Diese Klänge kamen jedoch vom Keyboard. Dieses wird je nach Stückwahl eingesetzt und verleiht dem Orchester mit seinen vielen Möglichkeiten eine besondere Note. Zum Abschluss folgte noch der Tango Olé Guapa.

Das Publikum zeigte sich von der Darbietung sehr begeistert und bedankte sich mit kräftigem, lang anhaltendem Applaus. Natürlich zeigte sich auch das Orchester dankbar für das zahlreiche Erscheinen und spielte zum Schluss noch ein Medley mit bekannten Melodien von James Last sowie Mister Sandman. Beim anschliessenden Apéro genoss man noch das gemütliche Zusammensein und konnte über das eine oder andere Stück diskutieren. In Kürze beginnt dann bereits die Vorbereitung auf das Frühjahrskonzert am 9. April 2016.